

Lumix 2014 – das 4. Festival für jungen Fotojournalismus

Alle 60 Fotoreportagen stehen fest

Zum vierten Mal kommen nach Hannover die besten Nachwuchsfotografen aus der ganzen Welt. Der neu gegründete Verein zur Förderung der Fotografie in Hannover e.V. verwandelt vom 18. bis zum 22. Juni 2014 gemeinsam mit der Hochschule Hannover und mit Unterstützung von der FotografInnen-Vereinigung Freelens das ehemalige Expo-Gelände in Hannover in eine riesige Fotoschau.

Am Sonnabend, 15. März, wählte die Jury die besten 60 Reportagen und Essays aus. Knapp 1200 Bewerbungen aus 71 Ländern sahen sich Stefanie Rejzek (Artdirektorin bei Freelens), Lutz Fischmann (Freelens-Geschäftsführer), Prof. Rolf Nobel (Fotografie-Professor an der Hochschule Hannover), Isabel Winarsch (Organisationsleiterin des Festivals) sowie Paula Tamm (Geschäftsführerin der Freelens-Foundation) an. 23 Länder sind im Wettbewerb vertreten: Die meisten Aussteller kommen aus Deutschland (18), Italien (7), Dänemark (5) sowie Spanien und aus den USA (jeweils 4). Außerdem stellen u.a. Fotografen aus Guatemala, Bangladesch, Argentinien, Russland und Lettland ihre hochkarätigen Arbeiten in Hannover aus. Unter den besten der besten jungen Fotojournalisten sind wieder zahlreiche Studierende der Hochschule Hannover (HsH): Zu acht bilden sie eine starke fotografische Fraktion.

»Von der Qualität der Ausstellungen betrachtet, glaube ich, dass wir in diesem Jahr bis jetzt das beste und thematisch breiteste Lumix Festival erleben werden«, meint Rolf Nobel. Damit kann er Recht haben: Aktuelle Ereignisse wie die Auseinandersetzungen auf dem Kiewer Majdan, rührende Geschichten wie die des dänischen Mädchens mit Down-Syndrom sowie eine humorvoll fotografierte Reportage über eine polnische Hochzeit - das sind nur drei Beispiele, die eine immense Bandbreite an den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen in den 60 Ausstellungen des diesjährigen Lumix Festivals widerspiegeln.

Die Liste der wichtigsten internationalen Auszeichnungen, mit denen viele der diesjährigen Lumix-Teilnehmer ausgezeichnet sind, ist lang: Pictures of the Year, Unicef – Foto des Jahres, Sony World Photography Award. Zehn Teilnehmer haben bereits den World Press Photo Award, den Oscar in der Fotografiebranche, gewonnen – unter anderem Julius Schrank, Fotografie-Studierender an der HsH, der 2014 den ersten Preis in der Kategorie „Daily Life“ erhalten hat.

Die beste Arbeit des Festivals wird mit dem Freelens-Award ausgezeichnet, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Drei weitere Arbeiten werden mit lobenden Erwähnungen geehrt, jeweils dotiert mit 1.000 Euro. Außerdem stiftet das Elektronikunternehmen Panasonic bereits zum dritten Mal den Lumix Multimedia Award mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die beste Multimedia-Produktion. 21 ausgewählte Arbeiten aus knapp 200 Multimedia-Bewerbungen, die von den jungen Fotojournalisten aus 37 Ländern eingereicht wurden, nehmen am Wettbewerb teil und werden während des Festivals im sphärischen Kinosaal des Planet MID, eines der markantesten Expo-Pavillons, gezeigt.

Mit dem Lammerhuber Photography Award, der 2012 seine Premiere beim Lumix Festival hatte, wird auch 2014 die Reportage ausgezeichnet, die auf eindrucksvollste Weise eine Alltagsgeschichte erzählt. Der Preis, gestiftet vom berühmten österreichischen Fotografen und Verleger Lois Lammerhuber, unterstreicht die Philosophie des Lumix Festivals, dass die Auseinandersetzung mit allen Facetten des Lebens die Aufgabe eines humanistisch ausgerichteten Fotojournalismus ist. Der Lammerhuber Photography Award ist mit 5.000 Euro dotiert.

Die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) vergibt bereits zum dritten Mal den Publikumspreis – 1.000 Euro erhält die Reportage, die die Festivalbesucher am meisten berührt, begeistert oder unterhalten hat.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Portfolio-Sichtungen und Podiumsdiskussionen zu diversen Themen rundet das Ausstellungsangebot der fünf Festivaltage ab. Die internationale Fotobranche präsentiert sich auf der großen Fototechnik-Schau im Atrium des Design Centers. Viele renommierte Fotohersteller wie Panasonic, Sigma sowie das hannoversche Unternehmen enjoyyourcamera nutzen diese bunte Geschäftsplattform und zeigen ihre neuesten Produkte.

Acht weltbekannte Fotografen kommen zum Fotofestival nach Hannover: Die Vorträge von Gerd Ludwig, Kadir van Lohuizen, Zed Nelson, Justin Jin, Rob Hornstra und Maxim Dondyuk stehen bereits fest. Sie zeigen allen Fotografiebegeisterten ihre Fotoarbeiten, erzählen über die bewegendsten Momente des Berufsalltags und teilen mit den jungen Kollegen ihr Wissen und ihre Erfahrung. Der Eintritt zum Vortrag kostet 3 Euro.

»Das Lumix Festival wird erstmalig von dem Verein zur Förderung der Fotografie in Hannover e.V. in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hannover veranstaltet, und wir bauen zukünftig auf dieses Modell. Unklar sind noch einige Ausstellungsflächen: Der türkische Pavillon entfällt wegen Schäden durch Vandalismus, und die Nutzung des deutschen sowie dänischen Pavillons steht noch nicht fest – da hoffen wir noch auf positiven Bescheid. Aber die Unterstützung seitens einiger Anrainer, die uns großzügig Ausstellungsraum zur Verfügung stellen, ist eine große Hilfe. Wir werden 2014 wohl erstmals Open-Air-Ausstellungen im Garten des Wandels zeigen. Nach dem Erfolg der letzten drei Festivals gehen wir davon aus, dass wir die Besucherzahlen noch einmal auf etwa 40.000 steigern können«, so Rolf Nobel.

Die Ausstellungen und die Fototechnik-Schau sind täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

Die Eintrittskarten für das Lumix Festival sind an der Tageskasse im Design Center erhältlich. Eine Karte für Erwachsene kostet 10 Euro/ermäßigt 7 Euro und ermöglicht den Besuch der Ausstellungen an allen fünf Tagen sowie der Fototechnik-Schau bis zum Sonntagabend.

Ab sofort kann man Gutscheine für die Eintrittskarten zum 4. Lumix Fotofestival kaufen. Der Gutschein ermöglicht den Besuch an allen Festivaltagen und kann an den Kassen eingelöst werden. Erhältlich sind die Gutscheine im Festivalbüro (Expo Plaza 2, Raum C 5.11), in der zentralen Bibliothek der Hochschule Hannover (Ricklinger Stadtweg 118), in der Galerie für Fotografie (Eisfabrik/Seilerstraße 15 D) und im Lindener Kameraladen Enjoyyourcamera (Stephanusstraße 23). Außerdem können wir Ihnen die Gutscheine per Post schicken - Bestellungen senden Sie bitte an fotofestival@hs-hannover.de.

Das Festival-Team bietet außerdem kostenlose Führungen für Schulklassen an: Die Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Die Eintrittskarte für Schüler kostet in diesem Fall nur 3 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.fotofestival-hannover.de.

Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:

Olja Yasenovskaya
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fakultät III - Medien, Information und Design
Hochschule Hannover
Expo Plaza 2, 30539 Hannover
Telefon: +49-(0) 511- 92 96-2377
E-Mail: olja.yasenovskaya@hs-hannover.de